

Martina Filjak – Klavier

www.martinafiljak.com



BIOGRAFIE 2022/2023

„Brillantes, einfühlsames und fantasievolles Spiel mit technischer Genialität und natürlicher Musikalität... bemerkenswerte Individualität... eine Pianistin, die man im Auge behalten sollte.“

– The New York Times

Die kroatische Pianistin Martina Filjak hat sich durch ihr leidenschaftliches Spiel und die brillante technische Beherrschung ihres Instruments in der internationalen Konzertwelt einen Namen gemacht. Publikum und Presse begeistert sie durch ihre charismatische Persönlichkeit und ihre beinahe magnetische Bühnenpräsenz.

Nach ihrer Ausbildung an der Musikakademie Zagreb vertiefte Martina Filjak ihre Studien am Wiener Konservatorium, der Klavierakademie in Como und an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Der große Durchbruch gelang ihr 2009 durch den Gewinn des ersten Preises sowie des Beethoven-Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb in Cleveland. Seitdem arbeitet die Künstlerin insbesondere in den USA, Deutschland, Italien und Osteuropa mit renommierten Orchestern zusammen und spielt Klavierabende in bedeutenden Konzerthäusern. So war sie bereits zu Gast in der Carnegie Hall New York, im Konzerthaus Berlin, im Musikverein Wien, im Concertgebouw Amsterdam, im Palau de la Música Catalana, im Sala Verdi und Auditorio in Mailand, im Teatro San Carlo Neapel und im Salle Gaveau Paris.

Nach ihren Konzert - Highlights der vergangen Saison u.a. beim Kansas Symphony Orchestra (unter Michael Francis) und dem Pro Musica Chamber Orchestra Ohio (unter David Danzmayer) wird Martina Filjak in der Saison 2022/2023 ihr Debüt beim Staatsorchester Hamburg geben. Unter der Leitung von Alexander Sladovsky wird sie das 1. Klavierkonzert von Schostakowitsch spielen.

Des Weiteren folgt sie der Einladung zum RTV Slovenija in Ljubljana, wo sie unter Ville Matvejeff mit Griegs Klavierkonzert zu hören sein wird. Beim Philharmonischen Staatsorchester Mainz eröffnet sie mit Liszts 1. Klavierkonzert unter der Leitung des Generalmusikdirektors Hermann Bäumer die Saison und bei der Robert Schumann Philharmonie in Chemnitz spielt sie unter der Leitung von Diego Martin-Etxebarria eines ihrer Pardestücke: Rachmaninoffs 2. Klavierkonzert.

Ihre kammermusikalische Zusammenarbeit mit dem Hornisten Felix Klieser und dem Geiger Andrej Bielow setzt sie auch in diese Saison fort.



Als Solistin trat Martina Filjak in den vergangenen Saisons u.a. mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern, den Bremer Philharmonikern, der Staatskapelle Weimar, dem Staatsorchester Hannover, den Dortmunder Philharmonikern, der Staatskapelle Halle, der Norddeutschen Philharmonie Rostock und den Nürnberger Symphonikern auf.

Besondere internationale Highlights waren Konzerte mit dem Orquesta Filarmónica de Bogota, dem Orchestra La Verdi Milano, dem Cleveland Orchestra, dem Orquesta Filarmónica de Buenos Aires im Teatro Colon, dem Turku Philharmonic Orchestra, dem Japan Century Orchestra, dem Israel Chamber Orchestra, Barcelona Symphony, Granada Symphony, Bilbao Symphony sowie dem Orchestre Philharmonique de Strasbourg.

Mit dem Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks trat Martina Filjak in Zagreb auf, mit der Royal Camerata im Rahmen des George Enescu Festival in Bukarest und innerhalb des „Cycle of Great Pianists“ mit dem Orquesta Filarmónica de Santiago im Teatro Municipal Santiago de Chile. Dabei arbeitete Martina Filjak unter anderem mit Dirigenten wie Michael Schönwandt, Heinrich Schiff, Stanislav Kochanovsky, Alexander Shelley, Hans Graf, Markus Poschner, Paul Goodwin, Sebastian Lang-Lessing, Josep Caballé-Domenech, Carlos Miguel Preto und Stefan Sanderling.

Nach ihrer Debüt CD mit Sonaten von Antonio Soler und einer Kammermusikaufnahme mit den Cellisten Jan Vogler und Christian Poltéra, die 2013 bei Sony Classical erschienen ist, wurde im Herbst 2016 ihre zweite Solo-CD mit Werken von Schumann, Bach/Liszt und Skrijabin beim Label Solo Musica veröffentlicht. 2020 erschien ihr aktuelles Album "Light & Darkness" beim Label *Profil Edition Günter Hänssler*. Das Album mit Werken von Liszt fand in der Fachpresse großen Anklang. So urteilt Frank Armbruster in *concerti*: „Tatsächlich wird Martina Filjak beidem gerecht: der zutiefst romantischen Religiosität Liszts, die sie mit poetischer Imaginationskraft realisiert, aber auch Liszts grenzsprengender Virtuosität, die immer gebändigt erscheint durch einen stupenden Klangsinn.“

Martina Filjaks großes Repertoire reicht von Bach zu Berio und umfasst mehr als 30 Klavierkonzerte. Zusätzlich hat sie sich der Erforschung weniger bekannter Klavierliteratur und verschiedener Konzertformate verschrieben. Ihre besondere Leidenschaft für die Kammermusik zeigt sich in der Zusammenarbeit mit hochkarätigen Partnern wie dem Szymanowski Quartett, dem Amaryllis Quartett, dem Ensemble Berlin, sowie Dmitry Sinkovsky, Radovan Vlatkovic, Felix Klieser und Tatjana Vassiljeva.



Die Künstlerin lebt in ihrer Wahlheimat Berlin, liebt das Reisen und spricht sieben Sprachen.

Stand August 2022

Bitte verwenden Sie keine Biografie älteren Datums.

Jegliche Änderungen bedürfen der vorherigen Genehmigung von Grunau & Paulus Music Management.